



¡Hola amigos y hermanos en Jesucristo! (Hallo Freunde und Geschwister in Christus)

Wir senden euch sonnige Grüße aus dem Dschungel Ecuadors! Am 14. Oktober sind wir **wohlbehalten in Quito gelandet** und von dort aus weiter nach Shell gefahren. Die letzten paar Tage waren wir gut damit beschäftigt auszupacken, Möbel zu kaufen, andere Missionare und Einheimische kennenzulernen und damit den Jetlag zu überwinden. (Zwischen Ecuador und Deutschland sind es 6 Stunden Zeitverschiebung). Wir wurden von allen hier sehr herzlich empfangen und willkommen geheißen, was uns sehr freute. Wir mieten derzeit ein **Haus in einem Wohnkomplex** hinter dem Krankenhaus in Shell, wo auch einige andere Missionare und Krankenhauspersonal wohnen.



Unser blaues Häuschen in Shell.

Ich (Rebecca) habe im September meinen **Abschluss zur PA (Physician Assistance) absolviert** und werde mich nun darum kümmern meinen Abschluss hier anerkennen zu lassen. Ein niederländischer Missionar und Tropenmediziner (Dr. Bezemer), der auch hier im Hospital de Shell arbeitet, hilft mir dabei meine Dokumente zu sortieren und an die richtigen Behörden zu schicken. Das Gute ist, dass ich **schon jetzt hier arbeiten darf**, obwohl ich meinen Abschluss noch nicht anerkannt habe. Das waren sehr gute Neuigkeiten für mich. Am 6. November ist mein erster offizieller Arbeitstag.

Zusammen mit Dr. Bezemer und einer Krankenschwester, die selber zum Stamm der Waorani gehört, werde ich in Zukunft **Einsätze in den Dschungel** zu den Einheimischen machen um ihre Kranken zu behandeln und um ihnen von der Liebe Gottes zu erzählen. Außerdem wird mir in der nächsten Zeit eine amerikanische Krankenschwester, die seit über 40 Jahren hier lebt und den Menschen in den Dschungeldörfern gedient hat, ihre Erfahrungen und viel kostbares Wissen weitergeben.

Die letzten Tage verbrachten wir mit Rick (Manuels Pilotenausbilder) und seiner Frau Sharon, die extra für uns die 8 Stunden aus Cuenca angereist waren um uns hier in unseren ersten Tagen zu unterstützen. Vor kurzem war Manuel in der Hauptstadt Quito, um seine Pilotenlizenz zu erneuern. Zusammen mit Rick ist er nun die letzten Tage viel geflogen, um sich wieder an das Fliegen zu gewöhnen. Außerdem wird er so bald wie möglich die **Privatpilotenlizenz** erwerben, um in Zukunft größere Flugzeuge fliegen zu können, wodurch er **mehr Passagiere und Gepäck** mitnehmen kann.



Manuel im Cockpit.

Des Weiteren sind wir gerade daran, **unser Visum zu beantragen**. Bisher sind wir mit einem Touristenvisum (für max. 6 Monate) im Land. Wir beantragen ein sogenanntes „Rentista-Visum“, mit dem wir dann langfristig in Ecuador bleiben können.

Uns stehen sehr **viele Türen offen**, wo wir mit anpacken können und wie wir an der Ausbreitung des Evangeliums mitwirken können. Wir sind dabei einen **Überblick zu gewinnen**, in welchen Dörfern schon Missionare sind oder es einheimische Christen gibt, die selbst das Evangelium weitergeben können.

Ein Flugzeug ist hier für den Dienst von unfassbarem Wert, da man mit ihm zu Dörfern gelangen kann, die sonst nur sehr mühsam und auf gefährlichem Wege mit dem Kanu zu erreichen wären. Sobald Manuel genügend Flugerfahrung hat bzw. seine Privatpilotenlizenz hat, können wir **regelmäßig Dörfer besuchen** oder er kann andere Missionare, sowie Ärzte in die Dschungeldörfer fliegen. Wie sich unser Leben hier in Ecuador weiter gestalten wird, liegt in der Hand Gottes. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Wir sind sehr **dankbar für eure Gebete**, über euer **Nachfragen** wie es uns geht und eure **finanzielle Unterstützung**. Ihr baut hier mit uns Gottes Reich und ermöglicht es, dass die Ecuadorianer von Jesus Christus hören können. Wir glauben, dass Gott hier Großes vorhat und wir freuen uns auf das was er mit uns tun möchte.

Persönlich beschäftigt uns gerade, die Einfachheit zu ergreifen und anzuwenden, die uns Gott aufzeigt bezüglich des Lebens mit ihm. „**Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.**“ - **Markus 9,23** Gott weiß um unsere **Wirkungslosigkeit ohne ihn** und wir dürfen in der Gewissheit der **Kraft mit ihm** vorangehen. Wir, sowie ihr zuhause in Deutschland.

Hasta la proxima! 😊

Rebecca & Manuel

Gebetsthemen:

- *Jeder gesäte Same des Evangeliums*
- *Offene Ohren und Herz für die vorbereiteten Werke*
- *Schnelles Lernen (Im OP und in der Luft)*
- *Preist mit uns den Herrn, denn er ist gut!*
- *Fragt ihn gern nach Bibelversen/ Eindrücke und gebt sie uns zur Ermutigung weiter.*

...jeder bete nach seiner Erkenntnis und wie Gott es ihm aufs Herz legt. 😊



Wir vor dem Flugzeug von Rick, in dem Manuel seine Lizenz erwarb.

Abmeldung des Rundbriefs an: manuel.pillmann@web.de

Unser Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wenn Gott es dir aufs Herz legt darfst du uns gerne auch finanziell unterstützen. Beim ersten Mal unbedingt im Vermerk die **ADRESSE** für eine Spendenbescheinigung angeben. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

Spendenkonto

Vermerk: Projekt 169 – Pillmann
EMPFÄNGER: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1



https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=8FL3UG8LF6XC4&source=qr